

#zusammenwachsen #zusammenhalten

„Jugendarbeit ist für mich wie eine Familie!“ So beschreiben viele junge Menschen, was sie in der Evangelischen Jugend erleben. Da wird zusammen gegessen, gespielt, gesungen, gelacht, gelebt – aber auch debattiert, um Entscheidungen gerungen oder mal gestritten. Kein Wunder bei so vielen unterschiedlichen Glaubensprägungen und Persönlichkeiten. Doch unterm Strich steht die Zusage: Du darfst hier sein. Genau wie in einer Familie eben.

Der Lockdown und die Corona-Pandemie hat alle Familien getroffen, auch die Jugendarbeit. Doch so hart die Krise auch ist, gibt es auch ganz viele Aufbrüche, die zeigen wie wir trotzdem #zusammenhalten und vielleicht sogar noch weiter #zusammenwachsen. Digitalisierung ist da eine Chance gewesen.

In den Verbänden, Jugendwerken und Kirchengemeinden wurde kreativ angepackt. Unzählige digitale Angebote sind entstanden: Spieleabende, Konfistunden, Kinder-Action per Video, Instagram-Andachten, Bastelanleitungen und –material für zuhause, ganze Kinderfreizeiten, Jugendgottesdienste online und so vieles mehr.

Auch auf Landesebene sind tolle Online-Fortbildungen entstanden, die nebenbei auch die Umwelt schonen durch weniger Fahrtaufwand. Auf der Plattform ejb-vernetzt.de werden intensiv Ideen ausgetauscht. Durch die Online Beratung oder den Austausch beim Videotalk „Auf’n Kaffee“ ist auch die Landesebene des Verbands „schneller“ im Kontakt vor Ort. Auf einer digitalen Landkarte sind nun alle Verbände der Evangelischen Jugend miteinander sichtbar. So finden Eltern und junge Menschen vielleicht leichter zu den Angeboten vor Ort. Außerdem sieht man sehr deutlich wie wunderbar die Jugendarbeit an so vielen Orten aktiv ist. Ein schönes Zeichen, wie auch verbandliche und gemeindliche Jugendarbeit #zusammenhalten und #zusammenwachsen in der kirchlichen Familie.

Wie alle sehnen auch wir uns nach leibhaftigen Begegnungen, nach dem Ende der Corona-Zeit und wieder weniger in Videokonferenzen. Doch die Erfahrung nehmen wir mit. Wir können jetzt beides: Präsenz und digital. Denn das Wichtigste ist in der Jugendarbeit nicht die Art des Kontakts, sondern #zusammenwachsen und #zusammenhalten. Genau wie in einer Familie.

Sebastian Heilmann
Referent für Konzeption und Innovation